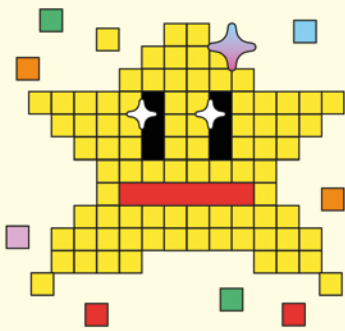


Sie spielen in einer eigenen Liga. Influencer zu sein, ist Teil ihrer Marke und ihres Geschäftsmodells. Entsprechend professionell ist der Auftritt, mit dem sie eine enorme Zahl an Followern erreichen. Der Vergleich mit nebenberuflichen Influencern ist daher kaum sinnvoll.



Topstars



Platz
1

LinkedIn-Follower
177.101

Annahita Esmailzadeh
Microsoft

Sie gibt sich als einflussreiche Stimme der Wirtschaft. Ihre Posts zu Diversität und moderner Führung bleiben aber im Rahmen des sozial Erwünschten. Daran muss niemand Anstoß nehmen, sie ist likeable in HR und darüber hinaus. Ihre Führungsposition im Kundenbereich bleibt im Hintergrund.



Platz
2

LinkedIn-Follower
161.280

Tijen Onaran
ACI Diversity-Consulting

Ihre Social-Media-Inszenierung ist Teil ihres Markenauftritts. Sichtbarkeit hat sie zum Geschäftsmodell gemacht. Das passt zum Thema Diversity (Stichwort Repräsentation), die inhaltliche Auseinandersetzung steht hinter dem Auftritt aber meist zurück. Vertreten ist sie auch in Magazinen und im Fernsehen.



Platz
3

LinkedIn-Follower
108.483

Yasmin Weiß
Technische Hochschule Nürnberg

Sie ist BWL-Professorin, ihre Postings drehen sich um Future Skills und KI in der Arbeitswelt. Fachliche Tiefe und wissenschaftliche Auseinandersetzung sucht man jedoch vergeblich. Es überwiegen massentaugliche Plattitüden, Gefälliges und Selbstdarstellung.



Platz
4

LinkedIn-Follower
105.383

Cawa Younosi
Speaker

Der ehemalige Deutschland-Personalchef von SAP bespielt HR-Themen aus der Innensicht des Praktikers. Dabei wagt er auch die Positionierung. Seine mittlerweile oft textlastigen Postings brechen mit dem Visualisierungsgebot auf Social Media und sorgen dennoch für viele Reaktionen und Austausch.



Platz
5

LinkedIn-Follower
92.733

Laura Bornmann
HR-Beraterin

Sie postet zu New Leadership und generationenübergreifender Zusammenarbeit. Die Ex-HRlerin hat ihr Geschäftsmodell auf ihrer Reichweite aufgebaut. Ihre Beiträge wechseln zwischen fachlichen und persönlichen Betrachtungen, bezahlten Anzeigen und ihren Medienauftritten.